



Princeton Financial® Systems präsentiert neue LawCard® für deutschen Versicherungsmarkt

Mehr Transparenz über Erwerbs- und Anlagegrenzen gemäß Versicherungsaufsichtsgesetz VAG

Frankfurt, 02. Juli 2009. Princeton Financial® Systems (PFS), ein Unternehmen der State Street Gruppe und führender Lösungsanbieter für Investment Accounting, Investment Compliance, Datenmanagement und Reporting für die Investment Industrie, hat heute die neue Versicherungs-LawCard® DE-VAG für Deutschland präsentiert. LawCards sind vordefinierte Regelsammlungen für die Prüfung und Überwachung nationaler Investmentgesetze mit der Investment-Compliance-Lösung MIG21® von PFS. Die neuste Ergänzung der LawCard-Suite bildet die Erwerbs- und Anlagegrenzen für das Gebundene Vermögen im Einklang mit dem deutschen Versicherungsaufsichtsgesetz VAG und ergänzender Rundschreiben 3/1999, 3/2000, 1/2002, 7/2004, 15/2005 sowie der Anlageverordnung ab und schafft damit die Voraussetzungen für einen schnellen Einsatz von MIG21 im deutschen Versicherungsmarkt. Wie bei allen LawCards sorgen regelmäßige Updates durch das Expertenteam von PFS für eine stetige Aktualität der Regeln.

Mit LawCards und MIG21 verbessern Versicherungsunternehmen die Transparenz, indem gesetzliche Anlagegrenzen automatisiert geprüft und überwacht werden. Durch die hohe Flexibilität des Systems können die mitgelieferten Regeln schnell und ohne Programmierkenntnisse an zusätzliche gesellschaftsabhängige, vertragliche oder interne Vorgaben angepasst werden. Auch neue Regeln lassen sich leicht erstellen.

Götz Bernhardt, Geschäftsführer der Princeton Financial Systems GmbH in Frankfurt: „PFS ist mit PAM® bereits führender Hersteller im Versicherungs-Accounting. Daher freuen wir uns besonders, dass wir mit der neuen VAG-LawCard im Verbund mit unserem marktführenden Compliance-System MIG21 nun eine durchgängige Compliance-Lösung für deutsche Versicherungsunternehmen anbieten können. Princeton Financial ergänzt damit die kürzlich angekündigten LawCards für den US-amerikanischen Versicherungsmarkt. Wir werden zukünftig auch weitere länderspezifische Versicherungs-LawCards auf den Markt bringen. Aufgrund der derzeit hohen Transparenzanforderungen rechnen wir mit einer weiterhin großen Nachfrage für Versicherungs-Compliance.“



Über Princeton Financial® Systems

Princeton Financial® Systems (PFS), ein Unternehmen der State Street Gruppe, ist ein führender Lösungsanbieter für Investment Accounting, Investment Compliance, Datenmanagement, Performance Measurement und Reporting für die globale Investment Management Industrie. Die Lösungen von Princeton Financial werden weltweit von über 430 führenden Investment Managern, Custodians, Versicherungsgesellschaften, Pensionskassen, Hedgefonds und Banken genutzt, die zusammen mehr als fünf Billionen US-Dollar in über 40 Ländern verwalten. Ein Fondsvolumen von über drei Billionen US-Dollar weltweit wird mit der preisgekrönten Investment Compliance Lösung MIG21® überwacht.

Der Hauptsitz von Princeton Financial® Systems LLC liegt in Princeton, New Jersey. Niederlassungen in den USA, Kanada, Australien, Singapur, Großbritannien, Luxemburg, Frankreich, Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden bilden ein weltumspannendes Netzwerk. Weitere Informationen finden Sie unter www.pfs.com und www.pfs.aquin.com.

###

■ Pressekontakt:

Princeton Financial® Systems
Annette Lindinger
Phone +49 (0)69 219 366 600
www.pfs.com und www.pfs.aquin.com

Princeton Financial® Systems GmbH
Mainzer Landstraße 199
60326 Frankfurt

Geschäftsführer: Götz Bernhardt
Registeramt: Amtsgericht Frankfurt a.M.
HRB Nr. 47 757